

Newsletter

Gesund leben in Baden-Württemberg



Impulse aus Gesundheitsförderung, Gesundheitsplanung,
Gesundheitsberichterstattung und den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

Februar 2019, Nr. 1

Wir informieren Städte und Gemeinden, Gesundheitsämter, Stadt- und Landkreise, Mitglieder und Geschäftsstellen der Kommunalen Gesundheitskonferenzen sowie weitere Akteur_innen der Gesundheitsförderung in Baden-Württemberg über aktuelle Entwicklungen. Darüber hinaus erhalten Sie eine Übersicht zu Fachinformationen, Literatur, aktuelle Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen.

Inhalt:

1. Aktuelles von Bund und Land

- Neues vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
- Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Baden-Württemberg (KGC BW)
- Neues aus Baden-Württemberg
- Landesstrategie „Quartier 2020 - Gemeinsam.Gestalten.“
- Fördermöglichkeiten
- Termine

2. Neues aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

3. Neues zur gesundheitsförderlichen Stadt-, Gemeinde- und Quartiersentwicklung, zur gesundheitlichen Chancengleichheit und zu integrierten kommunalen Strategie

4. Fachinformationen, Publikationen und Literatur

5. Sonstige Veranstaltungen

1. Aktuelles von Bund und Land

Neues vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

Broschüre

Offene Bewegungsangebote im Freien für Ältere

Ein Praxisleitfaden, Januar 2019

In Baden-Württemberg verbreiten sich seit einigen Jahren die sog. Bewegungstreffe im Freien.

Dieses besonders niedrigschwellige Bewegungsangebot gibt älteren Menschen aus allen sozialen Lagen die Möglichkeit, sich auch ganz ohne sportliche Erfahrung zu bewegen und in Kontakt mit anderen zu kommen. Die Broschüre gibt eine Übersicht über vier verschiedene Bewegungsangebote im Freien und soll den Transfer in weitere Kommunen erleichtern.

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

[Broschüre](#)

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Baden-Württemberg (KGC BW)

Good Practice-Auszeichnung

Bewegungs-Treffs im Freien in Esslingen

Die Gesundheit ALLER älteren Bürgerinnen und Bürger durch Spaß an Bewegung in der Gruppe stärken: Dafür stehen die „Bewegungs-Treffs im Freien“ der Stadt Esslingen. Die Vision ist, dass sich jeder ältere Mensch, unabhängig seiner sozialen Lage, in Esslingen spontan, kostenlos und ganzjährig in der Nähe seines Wohnortes bewegen kann.

Zum Jahresende 2018 wurde das Projekt vom Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit als Good Practice-Beispiel in den Kriterien Niedrigschwellige Arbeitsweise, Multiplikatorenkonzept und Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

[Weitere Informationen](#)

Veranstaltungsrückblick

Im Februar 2019 fanden zwei Veranstaltungen, im Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg zum übergeordneten **Themenbereich Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung**, mit Prof. Dr. Petra Kolip von der Universität Bielefeld, statt.

Beide Workshops richteten sich an die Fachkräfte des ÖGD und Kolleg_innen der KGK.

Workshop „Qualität in Netzwerken für Gesundheitsförderung stärken – ein Überblick“

am 11. Februar 2019

Dieser Workshop vermittelte einen Überblick über unterschiedliche Qualitätsinstrumente, die auf die Planungs- und Prozessqualität fokussieren und die sich in Projekten wie auch in der Netzwerkarbeit einsetzen lassen.

„Selbstevaluation - Schritt für Schritt“

am 12. Februar 2019

Der Fokus des zweiten Workshops beruhte auf der Vermittlung der Ergebnisevaluation.

Die Teilnehmenden wurden in die Lage zur Selbstevaluation versetzt.

In beiden Workshops wechselten sich Inputs der Referentin und Gruppendiskussionen mit der Erprobung von Instrumenten an Praxisbeispielen ab und boten somit Raum für Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Vertiefung des Gelernten.

Neues aus Baden-Württemberg

Dokumentation

6. Landesgesundheitskonferenz

am 25. Oktober 2018

Die Präsentationen der Referentinnen und Referenten sowie die Dokumentation stehen zum Download zur Verfügung. Die Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung können eingesehen werden.

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

[Dokumentation](#)

1. Aktuelles von Bund und Land

Gesellschaftsmonitoring Baden-Württemberg

Zentrale Kennzahlen zu insgesamt neun Themenfeldern werden bereitgestellt.

(Armut und Reichtum, Integration, Familie und Zusammenleben, Kinder, Jugend und Ältere, Bürgerliches Engagement, Gleichstellung, Inklusion, Gesundheit, Demografie).

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt

[Weitere Informationen](#)

Broschüre

Baden-Württemberg - ein Standort im Vergleich 2018

Wo steht das Land im nationalen und internationalen Vergleich? 42 Strukturindikatoren geben Auskunft
15. Auflage, 2018

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

[Broschüre](#)

Broschüre

Informationen für Mütter und Väter

Leistungen und Unterstützungen für Familien in Baden-Württemberg

16. Auflage, neu überarbeitet, August 2018

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

[Broschüre](#)

Pressemitteilungen

Bewegung fest im Schultag etablieren

Eine tägliche Bewegungszeit von mindestens einer Stunde wirkt sich positiv auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus. Um Bewegung und Sport im Schulalltag fest zu etablieren, hat das Kultusministerium ein Modul für die einführende Qualifizierung von Grundschulleitungen entwickelt.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

[Pressemitteilung vom 22. Januar 2019](#)

Abschlussstagung des Modellprojekts „Schulverpflegung 2018“

Essen in der Schule soll gesundheitsförderlich, nachhaltig und genussvoll sein. Das ist Voraussetzung, damit sich Schüler wohlfühlen und fit und leistungsfähig sind. Mit dem Modellprojekt „Schulverpflegung 2018“ werden Schulen unterstützt ihre Verpflegungsangebote zu verbessern.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

[Pressemitteilung 30. November 2018](#)

Pressemitteilung

Land fördert sektorenübergreifende medizinische Versorgung

Bei der Gesundheitsversorgung gilt es, die Mauern der Sektoren zu überwinden, sodass jeder Bürger zum richtigen Zeitpunkt die optimal abgestimmte Behandlung bekommt. Das Land fördert deshalb sechs zukunftsweisende Projekte in der sektorenübergreifenden Versorgung mit knapp 250.000 Euro.

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

[Pressemitteilung, 14. Dezember 2018](#)

Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“

Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo)

Beratung zum Auf- und Ausbau von innovativen Wohnformen im Quartier.

FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt

[Weitere Informationen](#)

1. Aktuelles von Bund und Land

Förderlandkarte neu

Quartiere, die durch die Förderungen der Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten.“ bei der Umsetzung von alters- und generationengerechten Projekten bereits unterstützt werden.

FamilienForschung Baden-Württemberg im Statistischen Landesamt

[Weitere Informationen](#)

Veranstaltungen zu „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“

„Unsere Gemeinschaften stark machen, unsere Kommunen voranbringen“

1. Regionalkonferenz Region Hohenlohe-Franken

am **29. April 2019** in Künzelsau-Gaisbach

Landkreis Hohenlohe, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

[Weitere Informationen](#)

„Quartiersarbeit erfolgreich gestalten“

am **08. Mai 2019**: in Bad Boll

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

[Weitere Informationen](#)

2. Fach- und Vernetzungstag Quartiersentwicklung

am **24. Juli 2019** in Stuttgart

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

[Weitere Informationen](#)

Fördermöglichkeiten

Aktuelle Ausschreibungen, Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe für Städte und Gemeinden,

Stand Februar 2018

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

[Ausschreibungen](#)

„Gesundheitskompetenz bei Migrantinnen und Migranten stärken“

Anträge für kassen- bzw. trägerübergreifende Projekte aus Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung Baden-Württemberg gem. § 20a SGB V können gestellt werden.

Stichtage: 31. März und 30. September 2019

Geschäftsstelle der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg

[Weitere Informationen](#)

Weitere Fördermöglichkeiten

Ausschreibung

Qualifizierung »Orte für Beteiligung«

Initiativen die das Zusammenleben im Stadtteil und Quartier mitgestalten, spielen zunehmend eine wichtige Rolle bei Prozessen der Quartiersentwicklung. Wie muss sich eine Initiative oder Einrichtung aufstellen, dass dort Demokratie erlebbar und erlernbar wird, weil man hier mitmachen und mitwirken kann und beteiligt ist. Welche Schritte sind für die Initiative/Einrichtung notwendig, um sich als »Ort für Beteiligung« (weiter) zu entwickeln. Bewerben können sich alle Aktiven und Engagierten, die die Kultur der Zusammenarbeit und das Zusammenleben im Quartier mitgestalten wollen.

Bewerbungen bis 08. März 2019 möglich

Kooperationsprojekt: Allianz für Beteiligung, Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Breuninger Stiftung

[Weitere Informationen](#)

1. Aktuelles von Bund und Land

Förderung

„LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“

Ein Baustein des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE).

Beispielhafte Projekte, die geeignet sind, die Mobilität der Menschen in den ländlichen Räumen zu verbessern und damit einen Beitrag zur Sicherung von Teilhabe und Daseinsvorsorge zu leisten. Gesucht werden Vorhaben, die modellhaften Charakter haben, neue Ideen aufgreifen und übertragbare Lösungen entwickeln, so dass sie für andere ländliche Regionen als Vorbild dienen können.

Bewerbungen bis 01. April 2019 möglich

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

[Weitere Informationen](#)

Bewerbungsaufruf für Kommunen

Fußverkehrs-Checks für Baden-Württemberg 2019: „Gehen – sitzen – spielen“

Die Fußverkehrs-Checks 2019 gehen in ihre fünfte Runde. Kommunen sollen bei der Durchführung eines professionellen Fußverkehrs-Checks unterstützt werden. Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung bewerten gemeinsam die Situation des Fußverkehrs vor Ort. In Workshops und Begehungen erfassen sie die Stärken und Schwächen im örtlichen Fußverkehr und erarbeiten Vorschläge, wie die Wege zu Fuß künftig noch attraktiver und sicherer gestaltet werden können. Mit dem Ziel, den Fußverkehr stärker in das Bewusstsein von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft zu rücken und eine neue Geh-Kultur im Land zu entwickeln.

Bewerbungen bis 15. März 2019 möglich

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

[Weitere Informationen](#)

Termine

7. Landesgesundheitskonferenz - öffentliche Veranstaltung

am **09. Oktober 2019** in Esslingen

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

[Weitere Informationen](#)

2. Neues aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

Kommunale Gesundheitskonferenz Main-Tauber-Kreis

Organe spenden = Überleben schenken! Passend zur aktuellen politischen Debatte, findet am **13. März 2019** eine Veranstaltung der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) zum Thema Organspende im Großen Kursaal Bad Mergentheim statt.

Eingeladen sind sowohl interessierte Bürgerinnen und Bürger als auch Schülerinnen und Schüler.

Die vielversprechende Vortragsreihe wird von Frau Dr. Schleicher, Geschäftsführende Ärztin der Deutschen Stiftung für Organtransplantation (DSO) Region Baden-Württemberg eröffnet. Weiterhin werden regionale Experten von ihren Erfahrungen aus der Praxis berichten. Ein Höhepunkt im Programm, ist der Auftritt des Panik Paten von Oberlauda. Das offizielle Udo Lindenberg Double hat selbst eine transplantierte Niere. Wie es dazu kam und was das für seinen Alltag bedeutet, wird er in Bad Mergentheim berichten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Infomaterialien zum Mitnehmen und die Gelegenheit persönliche Fragen zu stellen.

[Weitere Informationen](#)

2. Neues aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

Kommunale Gesundheitskonferenz Ostalbkreis

Die jährlich einmal stattfindende öffentliche kommunale Gesundheitskonferenz im Ostalbkreis will die Bürgerinnen und Bürger über wichtige gesundheitliche Themen informieren und eine Plattform für Austausch und Diskussion bieten. Bei der letzten kommunalen Gesundheitskonferenz, die am 08. Oktober 2018 unter dem Titel Kräuter, Wickel & Pillen - Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbehandlung stattfand, beleuchteten hochkarätige Referenten, was die Naturheilkunde zu leisten vermag und wo ihr Grenzen gesetzt sind. Auch wurden relevante Themen wie „Naturheilkunde und Spitzenmedizin - passt das zusammen?“, „Sinnvoller Umgang mit Medizin in Eigenverantwortung“ und „Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbehandlung“ in den Blick genommen. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion. Ca. 150 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zu diesem Thema Fragen zu stellen und Empfehlungen und Tipps für die Praxis mitzunehmen.

Kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Reutlingen

Gesundheitsförderung und Prävention greifen auf kommunaler Ebene

9. Gesundheitskonferenz am 23. November 2018

Vorgelegt wurden der Abschlussbericht zur Sektorenübergreifenden Versorgung, die Ergebnisse der Befragung zur aktuellen Situation der Hausärzt_innen im Landkreis, die Entwicklung des PORT-Gesundheitszentrums in Hohenstein und die Planungen für ein integriertes Gesundheitszentrum in Hülben. Die Gemeinden Eningen unter Achalm, Hohenstein und Hülben wurden re-zertifiziert und Grafenberg als siebte Gemeinde im Landkreis Reutlingen zertifiziert. Dabei wurde deutlich, dass Gesundheitsförderung und Prävention durch die Gesunden Gemeinden Fahrt aufnehmen, was sich im Engagement der zahlreichen Akteure und den unterschiedlichsten Maßnahmen der Gemeinden widerspiegelt. Alle drei re-zertifizierten Gemeinden verfügen über aktive Arbeitskreise, bestehend aus verschiedensten Berufsgruppen und Gemeindeverwaltungen, die unterschiedlichste Maßnahmen verfolgen. Zudem entwickeln sich in den Gemeinden Schwerpunkte: Eningen hat neben einer Fülle von einzelnen Maßnahmen und Projekten den Sprung zur demenzfreundlichen Kommune geschafft und verankert dabei auch immer mehr Teilhabe. Hohenstein hat sich der Entwicklung eines Gesundheitszentrums verpflichtet. Hülben ist auf dem Weg, Gesundheit, Pflege, Nachsorge und Bildung in einem „Familiencampus“ miteinander zu verbinden und damit einen Begegnungsrahmen zwischen Alt und Jung zu schaffen. In allen re-zertifizierten Gemeinden ist das bürgerschaftliche Engagement in den verschiedenen Lebenswelten beeindruckend und vielgestaltig. Um ihre gesundheitlichen Perspektiven und Ziele beständig weiterzuentwickeln orientieren sich Eningen, Hohenstein und Hülben an den von der KGK vorgegebenen Qualitätskriterien und Qualitätszielen. Die Gesundheitsförderung auf kommunaler Ebene gewinnt neben dem Thema Versorgung an Bedeutung. Dies zeigt sich beispielsweise in der siebten zertifizierten Gemeinde Grafenberg. Hier wird im Zusammenhang mit der neuen Umgehungsstraße eine gesunde Ortsmitte geplant.

3. Neues zur gesundheitsförderlichen Stadt-, Gemeinde- und Quartiersentwicklung, zur gesundheitlichen Chancengleichheit und zu integrierten kommunalen Strategien

Good Practice

Das Gemeinschaftsangebot "Demenz und Migration" Köln

Ältere türkischsprachige Menschen mit Demenz soll ein möglichst langer Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht werden. In den Blick genommen werden auch die pflegenden Angehörigen.

AWO Kreisverbandes Köln e. V

[Weitere Informationen](#)

4. Fachinformationen, Publikationen und Literatur

Broschüre

Geht doch!

Grundzüge einer bundesweiten Fußverkehrsstrategie, Texte 75/2018

Uta Bauer, Martina Hertel, Lisa Buchmann, Dr. Michael Frehn, Merja Spott, Oktober 2018

Umweltbundesamt, Dessau

[Broschüre](#)

[Weitere Informationen](#)

Broschüre

Mitten im Leben

Bewusst essen, gesund bleiben!

Kompass Ernährung, Sonderausgabe 2019

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und Bewegung

[Broschüre](#)

Buchtipp

(Neu-)Organisation von Netzwerkstrukturen

Fallstudie: Kommunalen Seniorenservice der Landeshauptstadt Hannover

Im Rahmen des Projektes „Synergien vor Ort“ wurde ein Verfahren entwickelt, mit dem das Zusammenwirken der Beteiligten aus der Kommunalverwaltung und aus der Zivilgesellschaft in einem lokalen Netzwerk analysiert werden kann, um daraus Handlungsempfehlungen für eine verbesserte Zusammenarbeit der Netzwerke zu bewirken.

Herbert Schubert, Klaus Titz, Annika Hensel, August 2018

Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

[Weitere Informationen](#)

Handreichung

„Kinder mit Fluchthintergrund in der Kindertagesbetreuung“

Die Broschüre greift Aspekte rund um das Thema Kinder mit Fluchthintergrund auf und gibt zahlreiche Anregungen und Tipps für die Arbeit. November 2018

Karl Kübel Stiftung, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

[Handreichung](#)

Wer die Armen sind.

Der Paritätische Armutsbericht 2018, Dezember 2018

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.

[Armutsbericht](#)

Datenreport 2018

Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland

Besonderer Schwerpunkt: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und in neuen Kapiteln

Fakten zur Jugendkriminalität, zur Lebenszufriedenheit und Sorgen der Menschen in Deutschland.

Statistisches Bundesamt, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

[Datenreport](#)

Neuer Film

„Wenn Babys schreien: Über das Trösten und Beruhigen“

Eltern soll gezeigt werden, wie sie ihr schreiendes Baby beruhigen können.

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH), Bündnis gegen Schütteltrauma

[Weitere Informationen](#)

4. Fachinformationen, Publikationen und Literatur

Broschürenreihe, neu „Praxis Präventionskette“

1. Praxisblatt „Die Rolle der Koordination“ !“

Zeigt worauf Kommunen beim Aufbau integrierter kommunaler Strategien achten müssen, 2019
Programm Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!

[Praxisblatt 1](#)

[Weitere Informationen](#)

5. Sonstige Veranstaltungen

Kongress Armut und Gesundheit 2019

„POLITIK MACHT GESUNDHEIT“

am **14. und 15. März 2019** in Berlin

Gesundheit Berlin-Brandenburg, der Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, u. A.

[Weitere Informationen](#)

Kick off Konferenz

Nudging in der Gesundheitsförderung

vom **15. bis 17. März 2019** in Berlin

Nudging-Netzwerk in Kooperation mit dem Charité Alumni-Netzwerk

[Weitere Informationen](#)

[Pressemitteilung](#)

„Baustelle Deutschland. Solidarisch anpacken! Der Armutskongress 2019“

am **10. und 11. April 2019** in Berlin

Paritätische Wohlfahrtsverband, Deutscher Gewerkschaftsbund, Arbeiterwohlfahrt,
Nationale Armutskonferenz, u. A.

[Weitere Informationen](#)

Einladung

7. IBK-Symposium für Gesundheitsförderung und Prävention

am **11. April 2019** in Bregenz

Die Kommission der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) hat im Zeitraum zwischen August und Dezember 2018 nach herausragenden Projekten zur Gesundheitsförderung und Prävention aus dem Bodenseeraum gesucht. Die besten Projekte werden im Festspielhaus Bregenz im Rahmen des Symposiums präsentiert und ausgezeichnet. Der IBK-Preis ist ein wichtiger Impuls für den länderübergreifenden Diskurs über Gesundheitsförderung und Prävention bei dem Best-Practice-Beispiele über die Landes- und Kantongrenzen hinaus bekannt gemacht und gewürdigt werden.

Anmeldeschluss zum Symposium: **1. April 2019**

Internationale Bodenseekonferenz (IBK)

[Weitere Informationen](#)

15. Fachtag Demenz 2019

„Innenansichten – Menschen in ihrer Demenz begleiten“

am **11. Mai 2019** in Weinsberg

Eine Kooperation der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg und des Klinikums am Weissenhof

[Weitere Informationen](#)

**GESUND
AUFWACHSEN
UND LEBEN**
Baden-Württemberg

Kooperationsverbund
**GESUNDHEITLICHE
CHANCENGLEICHHEIT**



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen
Krankenkassen nach § 20a SGB V

Impressum:

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 94 – Gesundheitsförderung, Prävention,
Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung
Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart, Tel. 0711 / 904 39-406

Redaktion:

Dr. Torben Sammet, torben.sammet@rps.bwl.de
Magdalene Obenhuber, magdalene.obenhuber@rps.bwl.de
Internet: <https://www.gesundheitsamt-bw.de>

